

Entwurf  
der Redubung  
von dem  
Königlichen Preussischen Wappen  
bey Gelegenheit  
des hohen Geburtstages  
**Sr. Königlichen Majestät**  
Unsers Allergnädigsten Königes und Herrn  
den 26 ten Jenner des 1775 ten Jahres  
auf dem Elbingischen Gymnasio  
zu Bezeigung seiner allerunterthänigsten Ehrfurcht  
angestellt  
von  
**Johann Lange**  
des Gymn. Rector.



---

Elbing, mit Nothmannischen Schriften,

# Der Vorredner Nathanael George Land

spricht von dem Alter der Wappen, entdeckt den Tafsels der Modifung und bittet  
um ein geneigtes Gehör.

Johann Carl von Nohr  
ermuntert den

Jacob Lebrecht Nöge	Samuel Ephraim Kachel
George Gottfried Bänding	George Salomon Heier
Johann Samuel Hiehn	Philipp Gottlieb Kuebel

zur Febr des Königlischen Geburts Tages und zur Betrachtung des Königlischen Preussischen Wappens.

## Der erste Abschnitt.

Von den Wappen überhaupt.

Michael Gottlieb Fuchs,  
der die Wappenkunst vorstelt, redet von sich.

Johann Friedrich Michael Sieffert.  
Vom Ursprung der heutigen Wappen.

Johann Christian Schmidt    Heinrich Gottlich Ernst Kobligk  
Johann Carl Ernst von Pfann

ergehen, welches die wesentlichen und zufälligen Stüde eines Wappens seyn.

George Michael Moischewitz	Carl Christoph Kameran
Jacob Neumann	Carl Friederich Hennings
Andreas Friederich Bänding	Johann Samuel Emt
Johann Samuel Schönborn	Jacob Heinrich Rohse

Johann Israel Fevcrabend.

Von den Bildern in den Wappen.

Johann Daniel Braun	Jacob Gottlieb Grünig
Gottfried Wilhelm Siegmögel	Carl August Friederich von Bloß
Sigmund August Sieffert	Johann Gottfried Ohlert
Johann Carl Friederich Kobligk	Johann Israel Ohlert
Gottfried Schuppiß	Jacob Gottfried Moischewitz
Christian Ephraim Schröder	Gottfried Copenhagen
Johann Samuel Zobel	Johann Theodor Gottfried Kameran

untersuchen, was zu den unterschiedenen Bildern in den Wappen  
Gelegenheit gegeben.

Pol. 8. II 615



Israhel Zimmermann  
Carl Ferdinand Sieffert  
Johann Heinrich Hanff

416  
Daniel Jacob Hallermann  
Johann Friedrich Fricke  
Wilh. Theod. Theoph. vñ Lauranz

erklären die Worte: Wappen, Cammer, Wappen, König, Spiel, Rock, Buch,  
Recht, und andere.

### Der zweyte Abschnitt.

Von den Preussischen Wappen ins besondere.

Johann Gottfried Mahnke

Friederich Christoph Heinrich Dewig.

Was von den Wappen der alten heidnischen Preussen zu halten sey?

George Theodor Land

Johann George Scheid

sprechen von dem Wappen des Marianer-Ordens in Preussen.

Ferdinand Theodor Brakenhausen

macht eine generale Abschilderung von dem königlichen Preussischen Wappen.

Carl Heinrich Alexander vñ Lauranz.

Von den Bildern, so in dem königlichen Preussischen Wappen sich befinden.

Gottfried Scheiberlin.

Von dem königlichen Preussischen schwarzen Adler, und dem güldenen Scepter wegen  
des Erz Cammerer-Amtes.

Martin Thomas Schmidt

Johann Heinrich Volkemitt

Samuel Sigmund Rogge

Johann Ferdinand Konopacki

Johann Daniel Zabienski.

Von den Herzoglichen Wappen, so im königlichen Preussischen sich befinden.

Friederich Haag

erkläret das Marggräfliche und Burgräfliche Wappen in demselben.

Friederich Wilhelm List

föhret die Fürstlichen im königlichen Preussischen vorsehende Wappen an.

Christian Friedrich Stobbe  
Johann Gottlieb Mietag  
Franz Johann Gottlieb Dorsch  
Heinrich Gottlieb Eubersoh.

Johann Christian Porsoh  
Philipp Schröder  
Johann Daniel Rogge

Von den Graf- und Herrschaften, die im königlichen Preussischen Wappen  
stehen.

### Johann Peter Schumacher

machet Worte von dem schwarzen Adler-Orden, so um das königliche  
Wappen hängt.

### Johann Reinhold Leopold Böhm

bewundert den schleinigen und merkwürdigen Anwachs des königlichen-Preussischen und  
Chur-Brandenburgischen Hauses.

### Daniel Friederich Conradi

Carl Wilhelm Fromme

Daniel Samuel Rogge

behaupten, daß das königliche Preussische Wappen von der Größe, der Macht und  
dem Ansehen des königlichen Hauses rede.

Johann Jacob Möller

Carl Ferdinand Ranssen

George Christian Theodor Brackenhansen

legen für Sr. königlichen Majestät hohes Wohlergehen die treuesten Wünsche auerwa-  
rterkänigt ab.

---

### Der Nachredner

### Theodor Ferdinand Köppen

erkennt die gegebene Erlaubnis in der angesetzten Redibung mit dem größten Dank,  
und schließt dieselbe mit aufrichtigen Wünschen  
und Empfohlungen.

